

Eine ganze Palette von Ideen für die Blühende Bergstraße

Ideenschmiede zum Thema „Obst, Nüsse, Kräuter an der Bergstraße“ sehr gut besucht

Am vergangenen Mittwoch lud der Verein Blühende Bergstraße zu einer Ideenschmiede zum Thema „Obst, Nüsse, Kräuter an der Bergstraße“ ins Alte Rathaus in Hemsbach ein. Ziel war es vor allem, die bereits vorhandenen Initiativen zu bündeln und neue Ideen zur Förderung der Verwertung und Vermarktung von Obst, Nüssen und Kräutern an der Bergstraße zu entwickeln. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse. Insgesamt 25 Teilnehmer aus verschiedensten Bereichen trugen Ideen zusammen und diskutierten Ansätze zur Umsetzung derselben. Die Bandbreite der Teilnehmer reichte von Erzeugern regionaler Produkte über Leute, die sich bereits intensiv mit der Förderung regionaler Vermarktung befassen bis hin zu Privatpersonen, die ihre Ideen und Anliegen zur Sicherung und Förderung der Nutzung der Grundstücke und der Verwertung nicht genutzten Obsts oder Gemüses einbrachten.



*Ein Blick in die Diskussionsrunde
(Foto: Projektmanagement)*

Dementsprechend vielfältig waren auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die in der zweiten Hälfte der Veranstaltung gebildet wurden. Wesentliche Stichworte waren Information und Vernetzung. Egal ob es um den Verkauf von Produkten oder um die Vermittlung von Nutzungsmöglichkeiten für ungenutztes Obst geht – hier besteht noch Luft nach oben. Gemeinsame Stände von Kleinanbietern und Erlebnisstände mit besonders einfallreichem Angebot wurden ebenso vorgeschlagen wie die Bereitstellung von mobilen ausleihbaren Verkaufsständen für Kleinproduzenten oder die Gewinnung von Tankstellen für den Verkauf von Produkten unserer Gegend. Vor dem Hintergrund des Klimawandels soll den Verbrauchern auch bewusst gemacht werden, dass sie mit dem Umsteigen auf regionale Produkte wesentlich zur Minderung des Energieverbrauchs beitragen können. Gleichzeitig muss die Hochwertigkeit der Produkte herausgearbeitet und vermittelt werden.

In Sachen Produktentwicklung kamen ebenfalls schon recht konkrete Ansätze zum Vorschein. So bieten sich in Zusammenarbeit mit der Odenwälder Ölmühle zum Beispiel bislang ungeahnte Potenziale, hartschalige Früchte wie Mandeln, Walnüsse oder Kastanien zu verarbeiten. Wie Andy Wenner als deren Geschäftsführer mitteilte, hat die Bekanntmachung der Annahmemöglichkeit von Walnüssen, die der Verein Blühende Bergstraße in Kooperation mit der Odenwälder Lebensmittelgesellschaft angebahnt hatte, trotz fortgeschrittener Erntesaison schon die Anlieferung von 2 Tonnen Rohmaterial erbracht. Eine Ermutigung für die Beteiligten, dies weiter auszubauen. Gleichfalls bot Wenner Lösungen für das Trocknen von Kräutern ab, wo ebenfalls Bedarf bestand.

Eine Gruppe befasste sich intensiver mit der Nutzung, Ernte und Verarbeitung von Streuobstkirschen. Mit der Firma Apfelwalzer fand sich in der Runde ein aufgeschlossener Partner für die Verarbeitung von geschüttelten Kirschen.

Die Gruppen sprudelten geradezu von Ideen und hatten sich – wie es eine Teilnehmerin ausdrückte – „gerade warmgelaufen“, als man angesichts des schon weit fortgeschrittenen Abends eine vorläufige Zusammenfassung der Ergebnisse vornehmen musste. Die lebhaften Gespräche in den Moderationspausen zeigten eindrucksvoll, dass die Veranstaltung aber auch schon alleine zum Kennenlernen der verschiedenen Akteure und zum Knüpfen von Kontakten ein voller Erfolg war. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Veranstaltung fortgesetzt werden soll.

Als einer der Knackpunkte für die erfolgreiche Vermarktung regionaler Produkte der Bergstraße wurde auch die Landesgrenze herausgearbeitet. Besonders erfreulich war, dass sich mit der Veranstaltung nun Ansätze dazu boten, die Brücke zum hessischen Teil der Bergstraße zu schlagen. Insbesondere im Bereich der Vermarktung regionaler Produkte sind dort bereits spannende Entwicklungen im Gang, von denen auch Erzeuger im bisher auf die badischen Gemeinden beschränkten Projektgebiet profitieren könnten. Projektmanager Bernhard Ullrich machte auch deutlich, dass man nun nach Auslaufen der Förderung durch das Land Baden-Württemberg und mit der Gründung des Vereins „Blühende Bergstraße“ auch für die Einbindung der hessischen Gemeinden in das Projekt und den Verein werben möchte.

Informationen zum Projekt und Verein „Blühende Bergstraße“:

Bernhard Ullrich

Tel. (06201) 2 59 58 90

E-Mail: kontakt@bluehende-bergstrasse.de

Internet: www.bluehende-bergstrasse.de